

SLOWFILZ

vom 17. - 20.02.2011

im schönen WESTRICH (Westpfalz)

auf der Burg Lichtenberg in 66871 Thallichtenberg



**Wer's noch nicht kennt,
kann's jetzt kennenlernen**

Ich möchte euch zu einer Filzbegegnung der etwas anderen Art einladen. 2010 war für mich aufgrund der Intern. Filzausstellung und gleichzeitigen Hauptversammlung höchst stressgeladen. Drum habe ich mich für den langsamen Filzweg entschieden: Margarete Warth sagte einmal wunderbar treffend: 'Beim Filzen geht alles nicht so schnell' und selbst der Geschäftsführer der Soltauer Filzfabrik, Herr Peter Bartolitus, bekannte bei der Führung durch sein Unternehmen anlässlich der 1. Soltauer Filzmodenschau: "Man kann den Filzprozess nur bis zu einem gewissen Grad beschleunigen, darüber hinaus geht nichts".

Also,

Ankunft und Allgemeines

Die Anreise erfolgt wie immer im Verlauf des Donnerstagnachmittags oder Freitagvormittags. Man checkt ein, lässt sich häuslich nieder, trifft sich; man hält ein Schwätzchen; wer will, bringt seine Personendarstellung an - alles ohne Hektik: denkt daran **SLOWFILZ**. Ihr erhaltet alle Unterlagen für die beiden Tage, resp. auch die danach folgenden Intensivkurse und dazu eure Namensschilder sowie eine Eintrittskarte zum Museum auf der Burg, dem GEOSKOP, einem außergewöhnlichen Urzeitmuseum - eine wichtige Station für den Samstag.

Vorbereitung am Freitag für den Samstag

Am **Freitagvor- und -nachmittag** ist euer Besuch des **GEOSKOP** angesagt und das Sich-Zusammenfinden in Gruppen von 3 max. 4 Teilnehmerinnen. Diese Kleingruppen suchen sich im Museum entweder selbst ihr Thema oder aber eines von der Liste, die ich vorbereitet habe: da stehen Begriffe drauf wie 'Baumfarn', Steinhardter Erbsen', 'Schwertfisch', 'Oberrotliegend' und vieles, vieles mehr. Selbstverständlich werde ich mir auch zu jedem Thema assoziative Begriffe einfallen lassen. Doch die sind nur Vorschläge und keinesfalls bindend. Jeder der Gruppe arbeitet zu dem gewählten Thema aber nach seinen eigenen Vorstellungen. Wenn die Gruppe zu einem Thema ein Stück gemeinsam arbeiten will, steht ihr das natürlich auch frei.

Relax-Programm am Freitag

Freitagnachmittag könnt ihr nach eurem Besuch des Museums außerdem zwischen einer ca. 5 km langen geführten **Wanderungen** in die Umgebung, einer **Lachyoga-Session** drinnen oder draußen (je nach Wetter und Laune) oder einem Besuch in der nahegelegenen Kreisstadt wählen. Letztere hat auf den ersten Blick nicht viel zu bieten - von der einstigen Tuch- und Hutmachertradition ist außer einer umgebauten Tuchfabrik und einem Hutmacherbrunnen leider nichts mehr erhalten - und ist doch wiederum ein Kleinod, wo das nähere Hingucken sich lohnt - zum Beispiel unerwartete Skulpturen...

Ein bisschen Arbeit am Freitag

Um 16.00 Uhr beginnt die **Jahreshauptversammlung** unseres Vereins "FILZ-NETZWERK e.V.", zu der sich hoffentlich alle anwesenden Mitglieder aber auch interessierte Noch-Nicht-Mitglieder einfinden werden. Wir werden über die dann in Deutschland zu Ende gegangene Intern. Filzausstellung berichten, über den Stand der Dinge im derzeit in Arbeit befindlichen Ausbildungsgang "Textilgestalter/in im Handwerk, Fachrichtung FILZEN" und vieles mehr.

Samstag-Workshops

Da es keine Kursleiter geben wird, ist jeder einzelne in der Kleingruppe gefordert, sich zu dem selbst gewählten Thema oder einem aus der Liste etwas einfallen zu lassen und das dann am Samstag auszuarbeiten. Das Miteinander-Arbeiten von 3 max. 4 Teilnehmerinnen zu einem gegebenen Thema/Begriff bringt eine unglaubliche Vielfalt hervor. Ich bin überzeugt davon, dass so jeder Teilnehmer selbst zum besten Kursleiter und äußerst kreativen Kopf wird. Auf das Ergebnis dürfen wir sicherlich alle sehr gespannt sein. Diese Gruppenarbeiten finden alle in der JHB oder auf der Burg statt.

Ausstellung im Hufeisenturm

In diesem besonderen Raum (ein ehemaliges Munitionsdepot aus dem Mittelalter mit den dazu gehörigen Schießscharten) werden wir eure mitgebrachten Schätze dekorieren und euch am Freitag Abend präsentieren. Die Ausstellung wird bis Sonntag Vormittag zu sehen sein und dann wieder aufgelöst. Als Thema stelle ich mir Burg, Schloss, 'Königlich', etc. vor, da die Begegnung ja auf einer Burg stattfindet. Als dann, 'adelt' eure Filzwerke. Die Ausstellung ist selbstverständlich am Samstag der Öffentlichkeit zugänglich und wird mit allen anderen Aktivitäten der Filzbegegnung auf verschiedenen Veranstaltungsseiten im Netz veröffentlicht.

Relax-Programm am Samstag

Massage am Samstag während des gesamten Tages im halbstündigen Rhythmus

Bei dem angestrengten und konzentrierten Arbeiten ist man schon mal leicht verspannt. Was könnte da schöner sein, als sich für eine halbe Stunde in massierende und knetende Hände zu begeben (ich tue das jede Woche mit großem Erfolg). Je nach Buchung werden 3-4 ausgebildete Masseurinnen direkt vor Ort diesen Service zu einem sehr günstigen Preis anbieten. Ich sollte nur vorher wissen, wer 'genussüchtig' sein wird.

Die wohlverdiente gesellige Runde am Samstag-Abend

Am Samstag Abend gibt es den schon obligatorischen bunten Abend mit hoffentlich viel netter Unterhaltung untereinander. Auch eine Modenschau gehört immer dazu. Mit Hattingen kann ich sicherlich nicht mithalten - die war einmalig - aber dennoch möchte ich sie ein wenig anders gestalten: sie soll aus euren Kreationen an **Hüten/Kopfbedeckungen** aller Art, **Schmuck** für Hals, Finger und Arm und **Handtaschen** bestehen. Untermalt wird das Ganze von Blues-iger Jazz-Musik, die danach in beschwingte Tanzmusik übergeht.

Abschließender Sonntagvormittag

Nach dem Frühstück am Sonntag Vormittag stellen die samstäglich Kleingruppen ihre Werke vor mit vielleicht ein paar Erläuterungen zur Ideenfindung. Und so langsam klingt das allgemeine Filzertreffen vor und über das Mittagessen aus.

Mitzubringende Materialien

Es werden - wie in der Vergangenheit auch - die schon bekannten Wollhändler ihre Wolle für den Samstag kostenfrei zur Verfügung stellen. Ihr braucht lediglich eure Filzutensilien (als da sein können: Folien, Handtücher, Wassersprenger, Seife, Filztücher, Wasserschüsseln, Matten, Rollos, etc.) mitzubringen und natürlich alle möglichen Kleinodien, die ihr vielleicht einfilzen, aufsticken oder sonst wie einarbeiten wollt.

Danach wünsche ich denen, die uns am Sonntag verlassen, eine gute Heimfahrt.

INTENSIVKURSE NACH DER FILZBEGEGNUNG

Es ist mir gelungen - so hoffe ich für euch, interessante Kursleiterinnen für die Intensivkurse zu gewinnen. Da mir noch ein paar Angaben fehlen, erhaltet ihr erst mal die Vorankündigungen. Die ausführlichen Informationen zu den nachgenannten Intensivkursen folgen in Kürze.

Aufgrund des großen Platzbedarfs für die Kurse kann nur ein Kurs in einer Räumlichkeit auf der Burg stattfinden. Die restlichen vier Kurse finden in Dorfgemeinschaftshäusern der umliegenden Orte statt - ca. 2-5 km von der Burg entfernt. Zum Mittagessen, das in den Kursgebühren enthalten sein wird, kommen alle wieder auf der Burg zusammen.

Agostina Zwilling aus Italien

Ganz persönliche Kleidung aus einem Guss

- ein 6-Tage-Kurs vom 21.-26.02.2011 -

(Schablonentechnik) - für Teilnehmende mit Grundkenntnissen

Der Kurs findet in Englisch und Deutsch statt

Teilnehmerzahl 14

Beate Bossert

Sitzsteine - Die Faszination des dreidimensionalen Filzens

- ein 3-Tage-Kurs vom 21.-23.02.2011 -

(Schablonentechnik) - für Teilnehmende mit Grundkenntnissen

Der Kurs findet in Deutsch statt.

Teilnehmerzahl 10

Heidi Greb

"Sich ein Fell zulegen - das goldene Vlies"

Arbeiten mit Rohwolle in der Fläche

- ein 4 Tage-Kurs vom 21.-24.02.2011 -

Für Teilnehmer mit Grundkenntnissen

Der Kurs findet in Deutsch statt

Teilnehmerzahl 10

Anna Gunnarsdóttir

Große Gefäße aus Wolle, Rosshaar, Fischhaut und verschiedenen Fasern

(big forms of vessels, using wool, horse-hair and fish-skin as well as different types of fibers)

- ein 3-Tage-Kurs vom 21.-23.02.2011 -

Für Teilnehmer mit Grundkenntnissen

Der Kurs findet in Englisch statt

Teilnehmerzahl 12

May Jacobsen Hvistendahl

Kleidung - das Thema steht noch nicht fest

- ein 3-Tage-Kurs vom 21.-23.02.2011 -

Für Teilnehmer mit Grundkenntnissen

Der Kurs findet in Englisch statt

Teilnehmerzahl 10